

Verleihung des goldenen Verdienstkreuzes der EGS an Landtagspräsident André Kuper

André Kuper ist ein überzeugter Schütze, der insbesondere in der Region 1 wirkt und vor allem die nordrhein-westfälischen Schützen sehr unterstützt.

André Kuper ist seit über 40 Jahren Mitglied der St. Hubertus Schützengilde Rietberg von 1634.

Vor einigen Jahren hat er sich sehr engagiert, als der BHDS mit Unterstützung des damaligen Bürgermeisters André Kuper den Bundesköniginnentag in Rietberg ausrichtete.

Die Heimatverbundenheit von André Kuper zeigt sich bei seinem Engagement für den Gartenschaupark Rietberg. 15 Jahre ist er Vorsitzender des entsprechenden Fördervereins gewesen. Der Verein hat fast 1300 Mitglieder und nun ist er Ehrenvorsitzender.

Die EGS hat sich sehr um die Hilfe für die Menschen in der Ukraine bemüht.

Diese Hilfsbereitschaft zeichnet auch André Kuper aus.

Er ist schon zu Beginn des Ukraine-Kriegs mit der evangelischen Pfarrgemeinde aus seiner Heimatstadt persönlich in Lemberg gewesen, um Hilfstransporte dorthin zu bringen.

Wenn wir André Kuper heute auszeichnen, dann deshalb, weil er ehrliche Verbundenheit mit dem Schützenwesen zeigt, weil er sich mit Herz und Verstand, für die christliche Überzeugung "Glaube, Liebe, Hoffnung" überzeugend einsetzt.

Auch sein Eintreten für das europäische Schützenwesen hat er nachdrücklich demonstriert.

An den Europaschützentreffen in Leudal und in Deinze war er einer der Ehrengäste, die durch ihre Anwesenheit ihre Unterstützung für das europäische Brauchtum und die Pflege der Traditionen deutlich gemacht hat.

Unserer Europäischen Gemeinschaft Historischer Schützen ist er nahe, weil er die Einheit in Vielfalt fördern will, weil er die Schützen als Friedensbotschafter und in unseren Festen die europäische Idee der Verständigung erfüllt sieht.

In Mondsee hatte er sich wieder als Gast der EGS in die Gästeliste eingetragen. Leider musste er dann wegen einer Sondersitzung des Landtags zu den Konsequenzen aus dem Attentat von Solingen seine Teilnahme kurzfristig absagen.

Seine Investitur in die Ritterschaft vom Heiligen Sebastianus in Europa, die in Mondsee erfolgen sollte, musste deswegen auch auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Als Landtagspräsident lädt André Kuper die nordrhein-westfälischen Schützenverbände regelmäßig zu einem parlamentarischen Abend ein.

Dieser Abend ist der Ausdruck der politischen und gesellschaftlichen Anerkennung des Schützenwesens und stärkt das Ansehen der Schützen in der Zivilgesellschaft.

Solche Anerkennung motiviert auch die jungen Leute, sich in die Tradition der Schützen einzubringen und zu ihrem Erhalt beizutragen.

Wenn wir heute unseren Landtagspräsidenten und Schützenbruder mit Dank und Anerkennung ehren, dann auch deshalb, weil André Kuper all dies mit Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft, mit Fröhlichkeit und Freude tut.

Wir danken und loben ihn - als Freund der Menschen und ihres Brauchtums, als starker Streiter für ein vereintes, christliches Europa.

Aufgrund dieser Verdienste hat das Präsidium der Europäischen Gemeinschaft Historischer Schützen in seiner Sitzung am 30. August 2024 in Mondsee beschlossen, **André Kuper das goldene Verdienstkreuz der EGS** zu verleihen.

Und da ein erfolgreicher Mann gerne seine Stütze in der Familie findet und eine Frau braucht, die ihm die Möglichkeit bietet, erfolgreiche Arbeit für die Menschen in unserem Land zu leisten, gehört dieses goldene Verdienstkreuz zu einem hohen Anteil auch seiner Frau Monika.

Wir danken ihr dafür und möchten diesen Dank mit einem kleinen Blumengruß ausdrücken.